



Auszug aus der Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 08.02.2022

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates fest. Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderates anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist somit beschlussfähig (Art. 47 GO).

1. Genehmigung von Niederschriften

1.1 Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.01.2022

Zur Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.01.2022 werden keine Einwände vorgebracht.

Beschluss:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 18.01.2022 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

1.2 Information zur aktualisierten öffentlichen Offenen-Punkte-Liste (OPL)

Die aktualisierte öffentliche OPL wurde dem Gemeinderat im Vorfeld der Sitzung übersandt.

Der Gemeinderat nimmt die aktualisierte öffentliche OPL zur Kenntnis.

2. Kanalbaumaßnahme BA 1; Verkehrsplanung/Straßengestaltung Hauptstraße - Behandlung der Anregungen aus der Hybriden Bürgerversammlung

Die anstehenden Kanalbaumaßnahmen in der Hauptstraße (BA 1 und BA 2) vom Gesundheitszentrum bis zum Johann-Desch-Platz sind mit einem Straßenausbau verbunden.

Hierzu sollen nun Überlegungen hinsichtlich der Straßengestaltung und Verkehrsführung angestellt werden.

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 30.11.2021 in der der Ortsplaner Prof. Rolf Gebhardt, der Verkehrsplaner Herr Michael Niklős vom Ing.-Büro Jung sowie Herr Mark Hofmann von T+T Verkehrsmanagement anwesend waren.

Diese Sitzung diene als Auftaktveranstaltung. Der Gemeinderat hat durch aufgezeigte Präsentationen der Fachleute einen Überblick über Vorschläge und Beispiele erhalten, die als Beratungsgrundlage dienen.

Auf Vorschlag der Verwaltung fand am 27.01.2022 eine Hybride Bürgerversammlung statt, bei der die Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit hatten, Fragen und Anregungen vorzubringen. Die Niederschrift wurde den Gemeinderatsmitgliedern übersandt. Die Wortmeldungen sollen nun in die Beratungen einfließen.

In diesem Zusammenhang soll außerdem wie in der letzten Gemeinderatssitzung am 18.01.2022 beschlossen, der Antrag der Fraktion Glattbach! zum Thema Straßengestaltung Hauptstraße mit in die Beratungen einfließen.

Bürgermeister Kurt Baier fasst zunächst die in der Hybriden Bürgerversammlung am 27.01.2022 geäußerten Wortmeldungen der Bürgerinnen und Bürger zusammen.

Folgende Fragen bzw. Anregungen wurden mitgeteilt:

- Verbreiterung der Gehwege (Rollstuhl und Kinderwagen tauglich)
- Parken nur in gekennzeichneten Flächen
- Parkverbot unmittelbar vor und nach Schulweg relevanten Einmündungsbereichen
- Jederzeit ungehinderte Durchfahrt für Rettungsfahrzeuge
- Verwendung von wasserdurchlässigem Pflaster
- Gleichwertige Nutzung der Verkehrsflächen für alle Verkehrsteilnehmer
- „Naturnahes“ und „Grünes“ Bauen
- Verweis auf die Gemeinde Erlabrunn
- Geschwindigkeitsbeschränkung auf 20 km/h im Bereich Einmündung Baumacker
- „Smartere“ Lösungen (zeitweise Einrichtung einer Einbahnstraße)
- Berücksichtigung des Fahrradverkehrs
- Belange des Umweltschutzes beachten – Verweis auf das Pariser Klimaschutzabkommen
- Zahlen des Verkehrsplaners wurden in Frage gestellt.
- Sog. Mischnutzung im Bereich des BA 1 – auch „weiche Separierung“ der Fahrbahn und des Gehwegs
- Einbahnstraßenregelung sinnvoll?
- Zulässige Höchstgeschwindigkeit wird nicht eingehalten
- Wunsch nach mehr Kreativität bei der Planung
- Sog. „Bremshügel“ sind nicht mehr zulässig

Bürgermeister Kurt Baier informiert, dass am 01.02.2022 eine nichtöffentliche Sondersitzung des Gemeinderates stattfand, in der sich drei Planungsbüros für die Erstellung eines Integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) vorgestellt haben. Über die Beauftragung eines Büros soll heute in nichtöffentlicher Sitzung entschieden werden.

Aufgrund dessen wird von Bürgermeister Kurt Baier zunächst angeregt, die Beauftragung abzuwarten, da es sinnvoll ist, die Planungen für den BA 1 unter Einbeziehung dieses Partners anzugehen.

Nach Meinung von Carsten Schumacher fehle es derzeit noch an einem „Roten Faden“ was die Straßenplanung in der Hauptstraße angeht. Die bisher vorhandenen Ideen und Stoffsammlungen sollten mit den Fachplanern besprochen und zu einem vernünftigen Konzept entwickelt werden.

Bürgermeister Kurt Baier ist der Meinung, dass der Zeitpunkt gekommen sei und sich der Gemeinderat zu einer Entscheidung aufrufen müsse. Wichtig sei dabei insbesondere die grundlegende Entscheidung für oder gegen eine Einbahnstraßenregelung. Hierfür gibt es

aufgrund der Untersuchungen belastbare Zahlen, die zur Entscheidungsfindung herangezogen werden können.

Des Weiteren führt Bürgermeister Kurt Baier aus, dass man nach seinem Dafürhalten zu einer sinnvollen Straßengestaltung mit Zweirichtungsverkehr kommen müsse. Dies sei insbesondere aufgrund der Glattbacher Topographie, des Straßennetzes und unter Berücksichtigung von Klimaschutzaspekten geboten. Durch eine Einbahnstraßenregelung komme es automatisch zu mehr Verkehr, was den Klimaschutzziele widerspreche.

Hinsichtlich der Gewährung von Fördermitteln hat der zuständige Sachbearbeiter der Regierung von Unterfranken, Herr Hemmelmann, mitgeteilt, dass für die Straßengestaltung im Bereich des BA 2 Fördermittel beantragt werden können, unabhängig von der Fertigstellung des ISEK.

Jürgen Kunsman beurteilt den zeitlichen Verzug der Planungen als begründet. Man solle jetzt versuchen, konstruktiv die Planungen anzugehen. Er schließt sich der Meinung des Bürgermeisters an, zunächst die heutige Beauftragung des Planungsbüros in nichtöffentlicher Sitzung abzuwarten. Nach der heutigen Beauftragung sollten die Planungen für den Bereich des BA 1 schnell aufgenommen werden.

Eberhard Lorenz teilt mit, dass er sich gewünscht hätte, dass die bereits vergangene Zeit sinnvoller genutzt werde. Heute sollte nach seinem Dafürhalten keine Beratung hinsichtlich einer Einbahnregelung geführt werden. Die Planungen sollten nun umgehend angegangen werden.

Auf die Aussage hinsichtlich der bereits vergangenen Zeit verweist Bürgermeister Kurt Baier insbesondere auf die Gemeinderatssitzung vom 08.06.2021, in der zunächst die Ergebnisse der vorgenommenen Verkehrszählungen vom Planungsbüro vorgestellt wurden. Dies sei eine wichtige Information und Grundlage für die Bürgerinnen und Bürger sowie die Verwaltung gewesen.

Auf den Vorwurf von Eberhard Lorenz, dass diesbezüglich bisher keine Beratung innerhalb des Gemeinderates stattfand, verweist Bürgermeister Kurt Baier auf die Gemeinderatssitzung vom 30.11.2021, in der es hierfür die Möglichkeit gab.

Arno Wombacher meldet sich zu Wort und nimmt Bezug auf die Überlegungen hinsichtlich Einbahnstraßenregelung. Diesbezüglich wurde mitgeteilt, dass sich der Verkehr auf die Wohnstraßen verlagert. Er gibt hierzu zu bedenken, dass es aktuell in der Hauptstraße viele neue Bauvorhaben gibt und sich die Hauptstraße dadurch auch immer mehr zu einer Wohnstraße verändert. Bezüglich der Parksituation regt er an, testweise Parkplatzmarkierungen aufzubringen. Eine Einbahnstraßenregelung könnte man ebenfalls im Abschnitt von der Metzgerei Gumbel bis zur Einmündung Grubenhohle testweise einrichten.

Frank Ehrhardt führt aus, dass nun zügig ein Planungsbüro gefunden werden sollte, welches die Gemeinde fachlich gut unterstützen und beraten kann. Hinsichtlich der Einbahnstraßenregelung gibt es Vor- und Nachteile die abzuwägen sind. Für die weiteren Beratungen zum Thema Verkehr schlägt er vor, eine Klausurtagung des Gemeinderates abzuhalten, da das Thema vielschichtig und zeitaufwändig ist.

Carsten Schumacher beurteilt es als bedauerlich, dass die Diskussion ausgeföhrt sei. Er ist der Meinung, in der Gemeinderatssitzung am 30.11.2021 wurde nicht über das Thema Einbahnstraßenregelung gesprochen. Hinsichtlich des bevorstehenden BA 1 gibt es diesbezüglich keinen Zeitdruck, da in diesem Teilbereich keine Einbahnregelung möglich ist. Dennoch hält er es für sinnvoll grundsätzlich darüber zu beraten.

Nach seinem Dafürhalten solle der Gemeinderat auch etwas selbstkritisch sein. Schließlich habe auch dieser inhaltlich zu wenig in dieser Angelegenheit beigetragen.

Ursula Maidhof bittet den Gemeinderat um Beachtung des heutigen Tagesordnungspunktes. Insbesondere geht es dabei um Vorschläge für die Straßengestaltung/Verkehrsplanung die den BA 1 betreffen. Hierzu gab es in der Sitzung vom 30.11.2021 bereits Vorschläge von Prof. Gebhardt.

Sie selbst sei heute durchaus in der Lage, eine richtungsweisende Entscheidung zu treffen. Insbesondere hinsichtlich des Gehwegs gibt es Ihrer Meinung nach im Bereich des BA 1 keine großartigen Gestaltungsmöglichkeiten. Sie mahnt davor die Angelegenheit von Sitzung zu Sitzung zu vertagen.

Bürgermeister Kurt Baier bestätigt, dass es im Bereich BA 1 nur eng gesteckte Freiheiten gäbe. Aufgrund der Örtlichkeiten und begrenzten Verkehrsraumbreite befinde man sich in einem engen Korsett. Dennoch sollte dieser Bereich im Zusammenhang mit dem weiteren Verlauf der Hauptstraße betrachtet werden. Dass es im BA 1 bspw. geteilte Nutzungen (Gehweg/Fahrbahn) geben muss ist allen bewusst. Fraglich sind allerdings noch Details wie Gestaltung oder auch Geschwindigkeitsbeschränkungen.

Bürgermeister Kurt Baier nimmt Bezug auf seine Aussage zu Beginn der Beratungen bei TOP 2, zunächst die Beauftragung eines Planungsbüros in nichtöffentlicher Sitzung abzuwarten, da es sinnvoll ist, die notwendigen Planungen für den BA 1 mit diesem Planungsbüro gemeinsam anzugehen. Ob die Beratungen im Zuge einer Klausurtagung oder Sondersitzung erfolgen sollten, müsse noch entsprechend mit den Planern besprochen werden.

Von Seiten des Gemeinderates besteht mit der Vorgehensweise Einverständnis.

3. Feststellung der Amtsniederlegung von Tina Böge (CSU/Parteilose) als Gemeinderatsmitglied zum 28.02.2022

Tina Böge wird ab 14.03.2022 die Sachbearbeitung im Bürgerservicebüro bei der Gemeinde Glattbach übernehmen. Hierüber wurde der Gemeinderat bereits in der nichtöffentlichen Sondersitzung des Gemeinderates am 01.02.2022 vom Bürgermeister informiert.

Diese Tätigkeit ist nicht vereinbar mit dem Amt als Gemeinderätin weshalb Frau Böge Ihr Amt niederlegen muss. Somit rückt ein Listennachfolger nach (Art. 48 Abs. 1 S. 2 und 3 Gemeinde- und Landkreiswahlgesetz GLKrWG).

Der Gemeinderat hat die Niederlegung des Amtes festzustellen und über das Nachrücken des Listennachfolgers zu entscheiden (Art. 48 Abs. 3 S. 2 GLKrWG)

Der Listennachfolger wird von der Verwaltung schriftlich informiert. In der nächsten Gemeinderatssitzung ist der Listennachfolger vom 1. Bürgermeister zu vereidigen.

Carsten Schumacher äußert, dass Frau Böge innerhalb des Gemeinderates sehr geschätzt werde und Sie sicherlich auch eine qualifizierte Kraft für die Verwaltung sei.

Jürgen Kunsmann äußert sein Bedauern, dass Tina Böge aus dem Gemeinderat ausscheidet, Sie sei ein großer Lichtblick für die Arbeit im Gemeinderat gewesen. Dennoch respektiere er Ihre persönliche Entscheidung.

Auch Eberhard Lorenz bedauert den Austritt von Frau Böge aus dem Gemeinderat.

Tina Böge möchte abschließend noch ein paar Worte äußern.

Demnach verlässt Sie den Gemeinderat mit einem lachenden und weinenden Auge. Einerseits freue Sie sich sehr auf Ihre neue Aufgabe in der Verwaltung, andererseits werde Sie die Zeit im

Gemeinderat vermissen. Die vergangenen 2 Jahre im Gemeinderat waren für Sie sehr prägend und intensiv, auch wenn Sie hin und wieder mit Magenschmerzen zu Sitzungen gekommen ist, was häufig aber nicht an den Themen lag, sondern vielmehr an den zwischenmenschlichen Differenzen. Selbstverständlich müsse man auch nicht immer einer Meinung sein, dies wäre evtl. auch kontraproduktiv. Ihrem Nachfolger wünscht Sie viel Glück und Erfolg bei der Ausübung des Amts als Gemeinderatsmitglied.

Zu guter Letzt bittet Sie die Gemeinderatsmitglieder richtige und gute Entscheidungen zu treffen. Die Entscheidungen sollten nicht für einen selbst oder gegen diejenigen getroffen werden, die man persönlich nicht leiden kann, sondern für die Gemeinde, für alle Glattbacherinnen und Glattbacher getroffen werden. Auch weiterhin werde Sie gerne als Interessierte ZuhörerIn zu den Sitzungen kommen.

Abschließend bedankt sich Bürgermeister Kurt Baier noch bei Tina Böge für Ihr Engagement und lobt Ihre offene und direkte Art. In Ihrer Argumentation und bei Entscheidungen war Sie immer rational realistisch geprägt, trotz mancher Wortmeldungen auch ausgleichend, über Fraktionsgrenzen hinweg. Ein Gremiumsmitglied wie man es sich wünscht.

Beschluss:

Tina Böge ist gem. Art. 49 GO persönlich beteiligt. Sie nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Die Amtsniederlegung des Gemeinderatsmitglieds Tina Böge zum 28.02.2022 wird festgestellt.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

4. Glasfaseranschluss Rathaus; Information

Es wird Bezug genommen auf die Gemeinderatssitzung vom 18.01.2022 in der der Gemeinderat die Durchführung der Maßnahme beschlossen hat.

Die Verwaltung hat für die Erstellung des Glasfaseranschlusses Angebote eingeholt und einen Förderantrag bei der zuständigen Bewilligungsbehörde gestellt.

Mit E-Mail vom 26.01.2022 wurde vom Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung, München bereits die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn erteilt.

Über die Auftragsvergabe hat der Gemeinderat in nichtöffentlicher Sitzung zu beschließen.

Dies dient dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme.

5. Antrag der Fraktion Bürger Glattbachs zum Thema "Hochwasserschutz"

Der Tagesordnungspunkt wird auf eine der nächsten Sitzungen vertagt.

6. Bericht des Bürgermeisters

- **Bekanntgabe von 14 Haushaltsüberschreitungen Verwaltungshaushalt 2021**
- **Bekanntgabe von 7 Haushaltsüberschreitungen im Vermögenshaushalt 2021**
- **Kanalbaumaßnahme Hauptstraße BA 1 – Informationen Bauablauf**
Voraussichtlicher Baubeginn: 04.04.2022, Geplantes Bauende: 21.09.2022

- **Förster Volker Schiller im Ruhestand – Information zu Nachfolge**
Der Förster der Gemeinde Glattbach Volker Schiller ist am 04.02.2022 in den Ruhestand getreten. Nachfolger ist Herr Matthias Fellhauer, der bisher das Forstrevier Vormwald betreute. Nachfolger für den Amtsleiter Wolfgang Grimm ist Herr Lukas Nitzl.
- **Kinderbetreuung in Glattbach – Überlegungen hinsichtlich zukünftiger Organisation der Trägerschaft**
In Kürze findet eine außerordentliche Mitgliederversammlung des St. Johanniszweigvereins statt zum Thema Findung neue Vorstandschaft. Ggfs. ist dies von Bedeutung auf die zukünftige Organisation der Trägerschaft und der Kinderbetreuung in Glattbach.
- **Alte Pfarrkirche St. Mariä Himmelfahrt – Überlegungen der Diözese hinsichtlich weiterer Nutzung**
Per E-Mail wurde die Gemeinde Glattbach darüber informiert, dass die Diözese aktuell ihre Immobilien kategorisiert. Dies wird auch Glattbach insbesondere wegen der Kirche St. Mariä Himmelfahrt betreffen und von kirchlicher Seite wird vermutlich in absehbarer Zeit Kontakt zur Gemeinde aufgenommen werden.
- **Anfragen aus der letzten Gemeinderatssitzung**
 - Anfrage von Jürgen Kunsmann bzgl. Entfernung Plakate von der Bundestagswahl sowie Prüfung Anbringung einer Kamera am Containerstandort am Ortseingang
→ Die Plakate wurden vom Bauhof entfernt.
→ Bezüglich der Anbringung einer Kamera am Containerstandort am Ortseingang wurde Rücksprache mit dem Datenschutzbeauftragten genommen. Die Anbringung ist zulässig, da auch nach Anbringung einer Attrappe nach wie vor Abfall widerrechtlich entsorgt wird. Aktuell werden hierfür Angebote eingeholt.
 - Bitte von Christian Bernhard um verstärkte Überwachung des ruhenden Verkehrs in den Nebenstraßen sowie Sackgassen vor 7 Uhr und abends nach 18 Uhr.
→ Der Zweckverband kommunale Verkehrsüberwachung wurde diesbezüglich informiert und der Außendienst um Beachtung gebeten.
- **Terminbekanntgaben**
 - Haupt- und Finanzausschusssitzung am 15.02.2022, 19.30 Uhr
 - Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschusssitzung am 22.02.2022, 20 Uhr
 - Bürgerversammlung zum Thema B-Plan-Änderung Himbeergrund am 24.02.2022, 19 Uhr
 - Jugend-, Senioren-, Kultur- und Sportausschusssitzung am 15.03.2022, 20 Uhr

7. Verschiedenes

7.1 Wortmeldungen von Gemeinderatsmitgliedern

Carsten Schumacher regt an, die Verwaltung möge den Bauzeitenplan für die Kanalbaumaßnahme BA 1 den Gemeinderatsmitgliedern zur Verfügung stellen und die Bürgerinnen und Bürger im Amts- und Mitteilungsblatt informieren.

Auf die Frage von **Ursula Maidhof**, ob der neue Förster der Gemeinde Glattbach auch den Forstbetriebsplan im Gemeinderat vorstellen wird, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass dies noch abgestimmt werde.

Herbert Weidner nimmt Bezug auf die im vergangenen Jahr noch durchgeführten restlichen Kanaluntersuchungen BA 3 anl. EÜV. Er möchte hierzu den Sachstand wissen.

Bürgermeister Kurt Baier teilt hierzu mit, dass die Verwaltung ständig beim beauftragten Ing.-Büro Deutschmann nachfrage. Die Verwaltung habe nun vor wenigen Tagen die Zusage erhalten, dass bis spätestens nächste Woche die Auswertungsberichte übersandt werden.

Eberhard Lorenz nimmt Bezug auf die Einführung des Ratsinformationssystems (RIS), verbunden mit der elektronischen Ladung der Gremiumsmitglieder. Er informiert, dass seine Fraktion IG/SPD bisher noch nicht die hierfür notwendigen Formulare unterzeichnet habe. Es gab bereits einige Gespräche mit der Verwaltung, dennoch könne man den übersandten Formularen nicht zustimmen, da seiner Meinung nach die Bestätigung fehlt, dass durch die Unterzeichnung keine Einschränkungen der kommunalen Selbstverwaltung entsteht. Er verweist in diesem Zuge noch auf Art. 20 der Gemeindeordnung (GO) – Sorgfalts- und Verschwiegenheitspflicht.

Bürgermeister Kurt Baier antwortet, dass die Verwaltung mit keiner Fraktion so zahlreiche Gespräche geführt habe wie mit der Fraktion IG/SPD. Des Weiteren fanden hierzu sogar zusätzliche Gespräche mit dem Bayerischen Gemeindetag (BayGT) und dem Landratsamt statt. Vom Direktor des BayGT, Herrn Dr. Gaß wurde bestätigt, dass die Unterzeichnung der Formulare keinerlei Auswirkungen hat auf das Recht der kommunalen Selbstverwaltung. Die dem Gemeinderat von der Verwaltung zur Verfügung gestellten Formulare sind vom Softwarehersteller und werden in ganz Bayern genutzt. Sofern die IG/SPD Fraktion auch künftig nicht zustimmt, sei dies nach Meinung von Bürgermeister Kurt Baier eine subjektive und falsche Auslegung. Die Verwaltung werde nun trotzdem ab März das RIS einführen und alle anderen Gemeinderatsmitglieder elektronisch zu den Sitzungen laden.

Jürgen Kunsmann meldet sich zu Wort und nimmt Bezug auf die Hybride Bürgerversammlung am 27.01.2022 zum Thema Verkehrsplanung/Straßengestaltung. Ihm ist es ein Anliegen diesbezüglich nochmal darauf hinzuweisen, dass es in der Vergangenheit üblich war, dass sich Gemeinderatsmitglieder mit Wortmeldungen bei der Bürgerversammlung zurückhalten. Nach seinem Dafürhalten sei es nicht gut, wenn sich die Räte übermäßig zu Wort melden, da die Bürgerversammlungen in erster Linie dazu dienen sollen, die Meinungen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger zu erfahren.

Außerdem weist **Jürgen Kunsmann** darauf hin, dass im Handel keine Energiesparlampen mehr zurückgegeben werden können. Er bittet um Klärung, ob die Möglichkeit besteht, dass eine Abgabe im Recyclinghof möglich wäre, so dass diese nicht über den Restmüll entsorgt werden. Auch wenn dies für die Gemeinde ggfs. mit Kosten verbunden ist. Bürgermeister Kurt Baier sichert eine Klärung zu.

Auf die Frage von **Jürgen Kunsmann**, ob bereits ein vorläufiges Ergebnis der Jahresrechnung 2021 vorliegt, antwortet Bürgermeister Kurt Baier, dass von der Kämmerin mitgeteilt wurde, dass ca. 1,3 Mio. € den Rücklagen zugeführt werden können.

Unter Bezugnahme auf die Aussage von Eberhard Lorenz hinsichtlich des RIS teilt **Anneliese Euler** mit, dass sie aus persönlichen Gründen noch nicht die Formulare unterzeichnet habe, schließlich habe Sie sich bereits in der Vergangenheit dafür eingesetzt, dass bei Formulierungen auch auf die „weibliche Form“ geachtet wird. Diese sei in den Formularen nicht enthalten.

7.2 Wortmeldungen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger

Keine Wortmeldungen

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.